

Protokoll

über die öffentliche Sitzung (Nr.4/2013) des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde Kröppelshagen- Fahrendorf am Montag, den 02.12.2013 um 19.30 Uhr in Kröppelshagen-Fahrendorf (Gemeindehaus)

Anwesend: Ausschussvorsitzender Heinrich Nietzschmann
Stellv. Vorsitzende Katja Wulf
Stellv. Mitglied Christel Bathke (für Fabian Harbrecht)
Mitglied Bettina Kossek
Mitglied Werner Krause
Mitglied Dunja Ligenza
Mitglied Sabine Schratzberger-Kock

Es fehlt: Mitglied Fabian Harbrecht – entschuldigt

Gäste: Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest
BM Volker Merkel
GV Dietrich Hamester
Stellv. Mitglied Matthias Lebender
Stellv. Mitglied Sabine Merkel

Protokollführerin: Katja Wulf

Zu Top 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende des Jugend- Schul- und Sozialausschusses, Heinrich Nietzschmann, eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses durch schriftliche Einladung vom 15.11.2013 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) der Jugend- Schul- und Sozialausschusses beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu Top 2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Es bestehen keine Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nicht öffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
4. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013 – Nr.: 3/2013
5. Rahmenbedingungen für die Unterbringung von Asylbewerbern:
Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest ist zu Gast und beantwortet Fragen
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht des Vorsitzenden
8. Dorffest 2014: Terminfestlegung
9. Auswertung der Veranstaltung des Ausschusses zum Thema „Denkmal-Mahnmal in Kröppelshagen“ vom 26.11.2013
10. Seniorenkreis und Seniorenbeirat
11. Anfragen und Mitteilungen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

12. Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich)

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit

13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu Top 3. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Der Ausschuss beschließt keine Tagesordnungspunkte nicht öffentlich zu behandeln. Somit entfallen die Tagesordnungspunkte 12 und 13.

Zu Top 4. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 01.10.2013 – Nr.: 3/2013

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 01.10.2013 wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 5. Rahmenbedingungen für die Unterbringung von Asylbewerbern: Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest ist zu Gast und beantwortet Fragen

Der Ausschussvorsitzende, Heinrich Nietzschmann, verliest das Schreiben von Herrn Jacob vom Amt Hohe Elbgeest vom 27.08..

Danach führt Herr Jacob aus:

- Der Kreis verteilt die aufzunehmenden Personen auf Ämter und amtsfreie Gemeinden.

- Basierend auf einen Verteilerschlüssel auf Einwohnerzahlen, beträgt das Aufnahmesoll für das Amt Hohe Elbgeest 69 Personen. Das Ist lag per 30.06. bei 28 Personen und ist derzeit etwas höher.
- Die Unterbringung in Schlichtwohnungen soll nur eine vorübergehende Lösung darstellen. Die Länge des Aufenthalts in einer Schlichtwohnung ist von der Länge des Asylaufnahmeverfahrens abhängig.
- Das Amt sucht ein Grundstück mit Baurecht, um den Bau von Unterkünften für Asylbewerbern zu realisieren. Haushaltsmittel sind geplant worden. Das Amt würde auch ein festes Haus bauen.
- Die Lage der Unterkunft muss nicht zentral im Ort sein. Auch Gewerbegebiete sind möglich.
- Das Amt mietet an, was innerhalb einer ‚normalen‘ Preisspanne liegt.
- Das Amt tritt als Mieter auf, d. h. bei Problemen/Schwierigkeiten ist das Amt für den Vermieter Ansprechpartner.
- Grundsätzlich gab es bei der Unterbringung von Asylbewerbern bisher keine erwähnenswerten Probleme.
- Im Landesaufnahmelager gibt es soziale und psychologische Versorgung. Von dort erfolgt die Verteilung auf die Kreise / Ämter.
- Bei Zuweisung auf das Amt hat das Amt einen Vorlauf von 4-6 Wochen, um eine Unterkunft zu finden.
- Das Amt weist die Wohnungen nach Notwendigkeiten zu (z.B. Größe der Familien). Dabei wird nicht auf die Zugehörigkeit von Nationen geachtet.
- Die Gemeinden haben keinen Einfluss auf die Zuweisungen.
- Das Amt kümmert sich um Folgeaufgaben wie Busfahrkarten, Dolmetscher etc. Es erfolgt aber keine soziale Betreuung durch das Amt.
- Es besteht für Kinder die Schulpflicht. Die Gemeinde muss den Schullastenausgleich zahlen.
- Alle Kosten werden vom Bund und Land zu gleichen Teilen übernommen.

Zu Top 6. Einwohnerfragestunde

Es wurde gefragt, ob die Gemeinde den Bau von Unterkünften für Asylbewerbern bzw. obdachlos gewordene Personen anstatt durch das Amt nicht lieber selber realisieren sollte, um mehr Einflussmöglichkeiten zu haben. Im ersten Schritt muss der Erwerb eines geeigneten Grundstücks geklärt sein. Wer und wie gebaut wird sind die folgenden zu klärenden Schritte. Herr Jacob weist auf einen zu hohen Verwaltungsaufwand und damit verbundene Kosten hin, sollte die Gemeinde bauen wollen.

Es wurde gefragt, wie die Gemeinde mit dem Thema ‚Unterbringung von Asylbewerbern‘ in der Öffentlichkeit umgehen möchte. Der Jugend-, Schul- und Sozialausschuss hat sich in letzter Sitzung dafür ausgesprochen, das Thema „Unterbringung von Asylbewerbern“ aktiv anzugehen. Der Ausschuss möchte gern ‚initiativ‘ arbeiten, um keine Bedenken / Unsicherheiten bei den Bürgern aufkommen zu lassen.

Zu Top 7. Bericht des Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende informiert darüber, dass er vom Vorsitzenden des Jugendbeirats noch keine Rückmeldung erhalten hat, inwieweit ein Treffen im kleinen Kreis oder im

Ausschuss mit dem Jugendbeirat stattfinden soll, um den Beirat bei geplanten Aktivitäten zu unterstützen.

Zu Top 8 Dorffest 2014: Terminfestlegung

Der Ausschussvorsitzende, Heinrich Nietzsche, berichtet, dass die einzelnen Ausschüsse Unterstützung zum Dorffest zugesagt haben. Das Dorffest soll am Samstag, den 21. Juni 2014 stattfinden. Das ‚Kern-Organisations-Team‘ bilden Heinrich Nietzsche, Dunja Ligenza und Sabine Schratzberger-Kock.

Zu Top 9 Auswertung der Veranstaltung des Ausschusses zum Thema „Denkmal-Mahnmal in Kröppelshagen“ vom 26.11.2013

Der Ausschussvorsitzende, Heinrich Nietzsche, berichtet über die Veranstaltung des Ausschusses zum Thema ‚Denkmal-Mahnmal in Kröppelshagen; Wie wollen wir uns erinnern?‘ .

Die Amtsarchivarin Frau Dr. Mührenberg berichtete über Kröppelshagen in den beiden Weltkriegen und Herr Dr. William Boehart informierte über die Ausstellung des Lauenburgischen Kunstvereins „Unbequeme Denkmäler“.

Frau Dr. Mührenberg wird einen Vorschlag erarbeiten, der den zeitlichen ‚Rahmen‘ erklärt, in dem der ‚Stein‘ mit bekannter Innenschrift gesetzt worden ist.

Zur Denkmalgestaltung und Denkmalkultur werden der Bürgermeister und der Ausschussvorsitzende zur nächsten Sitzung einen Vorschlag erarbeiten.

Zu Top 10 Seniorenkreis und Seniorenbeirat

Der Ausschussvorsitzende berichtet über ein Treffen mit Karin Heidelmann, der Leiterin des Seniorenkreises im Ort. Sie berichtet über die Aktivitäten des Seniorenkreises. Den Senioren ist der Austausch untereinander am wichtigsten. Zu den Veranstaltungen kommen zwischen 30 und 50 Teilnehmer. Unterstützt wird sie von Karin Reinhold, Jutta Bütow, Roswita Gürtler, Heidi Hehne und Dunja Ligenza. Grundsätzlich fühlt Karin Heidelmann sich durch die Gemeinde gut unterstützt. In Hinblick auf die Gründung eines Seniorenbeirates bittet sie um Zeit, um dies erst mit ihrem Team und mit den Senioren zu besprechen.

Zu Top 12 Anfragen und Mitteilungen

Die Sitzungstermine für das kommende Jahr lauten wie folgt: 21. Januar, 18. März, 12. Mai, 07. Juli, 25. August, 27. Oktober und 08. Dezember.

Die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde findet am 14. Dezember ab 15. Uhr statt.

Der Ausschussvorsitzende des Jugend-, Schul- und Sozialausschusses, Heinrich
Nietzschmann, schließt die öffentliche Sitzung um 22:01 Uhr.